



KINEO

Funktionelles
Physiotherapiezentrum

Behandlungsablauf mit Stoßwelle

Durchschnittlich sind drei Behandlungen in einwöchigen Abständen notwendig. Sollte eine Beschwerdefreiheit schon früher eintreten, kann auf weitere Behandlungen verzichtet werden. Eine Behandlung dauert etwa zehn Minuten. Die Behandlung kann leicht schmerzhaft sein, wird aber gut vertragen. Neben Schmerzen während der Anwendung sowie dem eventuellen Auftreten von kleinen Blutergüssen sind keine Nebenwirkungen bekannt. Eine begleitende Therapie mit Eiskühlung ist zu empfehlen. Die Stoßwellentherapie kann beliebig wiederholt werden.

KINEO

Funktionelles
Physiotherapiezentrum

Brandschenkestrasse 6
8001 Zürich

Dufourstrasse 161
8008 Zürich

Tel. 044 512 91 47
www.kineo-physiotherapie.ch
info@kineo-physiotherapie.ch



Fokussierte Stoßwelle

Stoßwelle: Entstehung und Wirkung

Eine Stoßwelle ist eine sich im Gewebe ausbreitende Schallwelle, die Schwingungen verursacht. Dadurch wird Energie freigesetzt, die zu einer Steigerung der Durchblutung und zu einer Stimulierung der Stoffwechselfvorgänge führt.

Körpereigene Reparaturmechanismen werden gezielt in Gang gesetzt. Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden aktiviert.

Stoßwelle hilft bei:

● Plantarer Fersenschmerz/Fersensporn:

Diese Beschwerden manifestieren sich hauptsächlich beim Sport oder häufigem Gehen und Stehen bei der Arbeit durch einen morgendlichen Anlaufschmerz im Bereich der Ferse und der Fußsohle sowie Schmerzen nach längerer Belastung.

● Kalkschulter/Einklemmungsphänomen (Impingement) der Schulter:

Bei chronischen Entzündungen der Rotatorenmanschette der Schulter kommt es zu einem Einklemmungsphänomen des Oberarmkopfes unter dem Schulterdach. Dies führt häufig zu einer Entzündung und Verkalkung der sog. Supraspinatussehne, die für die Abpreizung des Armes zuständig ist und häufig bei diesem Bewegungsablauf Schmerzen bereitet.

● Tennis-/Golferellenbogen:

Diese Erkrankung tritt seltener beim Sport als bei alltäglichen Überlastungen (z. B. durch die Computermaus oder das Tragen von schweren Lasten) an den Beuge- und Strecksehnen des Unterarms auf. Eine chronische Sehnenansatzentzündung ist die Folge.

● Entzündung der Achillessehne (Achillodynie):

Gerade beim Laufen sowie bei Ballsportarten kommt es zu einer Überlastung der Achillessehne und damit zu einer Entzündung der Sehnen und Gleitstrukturen.

● Schleimbeutelentzündungen:

Speziell im Bereich der seitlichen Hüfte kann es bei vermehrter Belastung oder auch durch nächtliches Liegen zu einer Entzündung des Schleimbeutels kommen (sog. Bursitis trochanterica).

● Chronische Verspannungen:

Sowohl bei jungen Menschen (durch die häufige Tätigkeit am Computer) als auch bei älteren Menschen (durch degenerative Veränderungen der Wirbelsäule) kommt es zu chronischen Verspannungen der an der Wirbelsäule anliegenden Muskulatur. So genannte Triggerpunkte der Muskulatur sind punktuell schmerzhaft bei Druck und strahlen aus.

● Behandlung von alten

Muskelverletzungen

und Vernarbungen z.B. nach Muskelfaserrissen

● Muskuläre Regeneration bei

Leistungssportlern

vor und nach Wettkämpfen